



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzender

Christian Krimpmann

Theresienstraße 22, 80333 München

1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

2.stellv.Vors. Martha Hipp

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Ansprechpartnerin: Frau Schäffler

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: anita.schaeffler@muenchen.de

München, 14.10.2015

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 13.10.2015
im Arkadensaal der BayernLB, Oskar-von-Miller-Ring 3, 80333 München**

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.42 Uhr

Vorsitzender: Herr Krimpmann

Protokoll: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen

Protokoll der Sitzung vom 15.09.2015: Herr Auer bittet um eine Ergänzung zu TOP C 3.3: Er habe auch die Beschwerde eines Bürgers wiedergegeben, der den Corso Leopold als eine Diffamierung der christlichen Religion empfand.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten Niederschrift vom 15.09.2015 sowie dem Protokoll des Ferienausschusses vom 18.08.2015 wird einstimmig zugestimmt

4. Fragen an die Polizei

Herr Mittag berichtet: Ein Bürger beobachtet, dass sich auf dem Spielplatz am alten nördlichen Friedhof in der Nähe der Tischtennisplatten täglich schon am frühen Nachmittag alkoholisierte Personen treffen. Der Vertreter der Polizei wird diesem Hinweis nachgehen.

Frau Dr. Jarchow beobachtet seit Tagen zwei auf dem breiten Gehweg am Oskar-von-Miller-Ring parkende Firmenfahrzeuge. Der Vertreter der Polizei vermutet, dass die Fahrer eine Sonderparkerlaubnis für Handwerker haben, mit der sie auf dem Gehweg parken dürfen, wenn für Fußgänger eine Restdurchgangsbreite von 1,10 m bleibt.

Frau Gürtler beschwert sich erneut über die morgens zugeparkte Fußgängerfurten, insbesondere in der Georgenstraße. Der Vertreter der Polizei verspricht verstärkte Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten.

5. Bürgeranliegen

5.1 Der Bürger hat das Wort

5.2 Bürgerpost an den BA 3

5.2.1 Fußwegabsenkungen auf der Ost-West-Fahrbahn über den Königsplatz

Bürgeranfrage vom 15.09.2015

Der UA teilt mit, dass Fußwegabsenkungen nicht als Einzelmaßnahme durchgeführt werden, sondern nur im Zuge von sowieso stattfindenden Umbauten, Sanierungen etc.

Die vom Bürger vorgeschlagene Stelle sei wegen des hier recht schnellen Autoverkehrs für eine Überquerung durch Fußgänger und Rollstuhlfahrer ohnehin ungeeignet. Der Umweg zu den Fußgängerampeln betrage nur hundert Meter. Der UA schlägt vor, dem Bürger eine entsprechende Nachricht zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.2.2 Geländearbeiten am Studentenwohnheim Heßstraße 77

Bürgeranfrage vom 16.09.2015

Frau Gürtler hat beim Betreiber des Wohnheims nachgefragt und berichtet: Da der Hang zwischen Wohnheim und Spielplatz ins Rutschen gekommen ist, finden in Absprache mit LBK und Denkmalschutz Befestigungsarbeiten in Eigenregie statt. Der Bürger wird entsprechend informiert.

Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

5.2.3 Bauvorhaben Augustenstraße 87 - 89 und Heßstraße 43

Bürgeranfrage vom 10.09.2015

s.u. TOP B 2.1.8

5.2.4 Akute Parkplatznot Tengstraße 24 – 26

Bürgeranliegen vom 20.09.2015

Das Anliegen wird an den eigentlich zuständigen BA 4 weitergeleitet.

5.3 Vorstellungen und Berichte

Herr Krimpmann berichtet, dass Vertreterinnen und Vertreter des Amtes für Wohnen und Migration und des Stadtjugendamtes an der Bürgerversammlung am 22.10.2015 teilnehmen werden, um schon während der vorgeschalteten Bürgersprechstunde Fragen zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Maxvorstadt zu beantworten. Je Interesse wird dann entschieden, ob eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird, bevor im Januar die ersten Flüchtlinge in die Unterkunft in der Marsstraße einziehen.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Antwortschreiben incl. Beschluss des

Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.02.2014

Die Barer Straße soll zwischen Gabelsberger- und Theresienstraße im August 2015 probe-weise gesperrt werden mit der Maßgabe, dass die Trambahn weiterhin die Barer Straße durchfahren kann; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01230 vom 12.05.2015

6.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Antwortschreiben

Vorschläge für Standorte der E-Parkplätze in der Maxvorstadt

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01402 vom 14.07.2015

6.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission

Kunstgießerei München (Schleißheimer Straße 72) in die Denkmalliste der Stadt München eintragen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00429 vom 07.10.2014

6.4 Referat für Bildung und Sport, Antwortschreiben

Sanierung der Thomas-Wimmer-Schule

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01302 des BA 3 vom 16.06.2015

Herr Auer betont, dass der BA sich weiterhin für den Verbleib des „Cafe Netzwerk“ in der Maxvorstadt einsetzen sollte. Frau HW berichtet aus der RAGS-Sitzung, dass sich der Kreisjugendring um neuen Standort bemüht.

- 6.5 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben
Aufhebung der Vorfahrtregelung an der Kreuzung Georgen-/Winzererstraße und Einführung von Rechts vor Links
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01399 des BA 3 vom 14.07.2015
- 6.6 Baureferat, Antwortschreiben
Baumpflanzung in der Blütenstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01403 des BA vom 14.07.2015

Die Antworten der Stadtverwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Rechtsextremismusbeauftragten

Herr Dr. Bieberbach dankt dem BA für die finanzielle Unterstützung der gelungenen Veranstaltung von „München ist bunt“ am 14.09.2015

Er berichtet vom ersten Treffen eines Flüchtlingsunterstützerkreises in St. Markus. In St. Bonifaz bildet sich ein Helferkreis, der sich in erster Linie um die Bewohner der Unterkunft in der Karlstraße kümmern möchte.

Herr Krimpmann schlägt vor, das Thema „Flüchtlinge“ künftig im UA Soziales und Bildung anzusiedeln und Herrn Lang als Ansprechpartner für Initiativen etc. zu benennen.

B Planung und Umwelt

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 LBK-Listen der Bauvorhaben: 36., 37., 38., 39. KW

2.1.2 Listen der Abgeschlossenheitsbescheinigungen: 36./37. KW

2.1.3 Marsstraße 19, Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen – Nutzungsänderung: Bürogebäude zu Ankunftszentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie von Wohnungen zu Büros

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.4 Augustenstraße 4, Erweiterung des Anbaus sowie Ausbau und Sanierung der DG-Wohnung rechts

Der UA schlägt aufgrund schlechter Erfahrungen mit dem Bauträger einstimmig die Ablehnung des Vorhabens vor

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

2.1.5 Sandstraße 21 / RGB, Aufstockung eines Gewerbegebäudes (Pension) mit energetischer Ertüchtigung sowie Dach- und Fassadensanierung

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.6 Schellingstraße 42

Aufstockung, Erweiterung, Sanierung und Nutzungsänderung des Rückgebäudes mit hinterem Seitengebäude – Vorbescheid

Da der Freiflächengestaltungsplan nicht mehr aufzufinden ist, muss er erneut angefordert und eine Verlängerung der Anhörungsfrist beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.1.7 Steinheilstraße 11

Neubau eines Wohngebäudes

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.8 Augustenstraße 87 – 89

DG-Neubau mit Teilabbruch und baulichen Änderungen incl. neuer Balkone und Aufzugsanlagen (VGB) sowie Neubau eines Wohngebäudes und zweier Stadthäuser mit Tiefgarage im Innenhof

Der Eigentümer des Nachbarhauses wurde weder durch die LBK noch durch den Bauherrn über das Vorhaben informiert und hat erst beim Ortstermin am Montag von dem Bauantrag erfahren und ist schockiert über das Ausmaß der geplanten Nachverdichtung, insbesondere über die geplante Errichtung von Gebäuden im Innenhof über der Tiefgarage. Er möchte wissen, warum der BA im Dezember 2014 dem Vorbescheid zugestimmt hat. Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, dass die damalige Bauvoranfrage lediglich die Aufstockung mehrerer Gebäude vorsah, aber keine Überbauung der Tiefgarage. Deshalb hat der BA in seiner Stellungnahme auch eine Erdschicht von 1,20 Metern über der Tiefgarage gefordert, um eine Begrünung des Innenhofs zu ermöglichen. Offensichtlich wurde eine der im Vorbescheid geplanten Aufstockungen nicht genehmigt und daraufhin die Innenhofbebauung in den aktuellen Bauantrag aufgenommen.

Frau Hoffmann-Weiss und Frau Gehling schlagen folgendes Vorgehen vor: Der BA lehnt den jetzt vorliegenden Bauantrag wegen der zu hohen Nachverdichtung ab und stellt klar, dass er bei seiner positiven Stellungnahme vom Dezember 2014 von ganz anderen Voraussetzungen ausgegangen ist, da die damals vorliegenden Pläne keine Gebäude im Innenhof vorsahen. Der BA ist auch befremdet darüber, dass der Eigentümer des Nachbarhauses nichts von der aktuellen Planung weiß und seine Unterschrift nicht eingeholt wurde.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.1.9 Fürstenstraße 6 RGB

Neubau eines Hofhauses mit 1 WE im 1. u. 2. OG und privaten Lagerräumen im EG u. UG – Vorbescheid

Das Vorderhaus steht unter Denkmalschutz. Der UA schlägt vor zu prüfen, ob deshalb Auflagen gemacht werden, und stimmt daher unter Vorbehalt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.10 Türkenstraße 9

Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (Türkenstraße 9/Prinz-Ludwig-Straße)

Der UA schlägt Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.1.1 Dachauer Straße 96 – 98

Schulbauoffensive – MRE_2016-DAC – Neubau einer Pavillonanlage für die Erweiterung der Grund- und Förderschule als Interimsmaßnahme

Frau Gehling konnte noch nicht vor Ort gehen und bittet deshalb um Vertagung.

Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Winzererstraße 40, eine Robinie

Sollte der Sachverhalt zutreffend sein, schlägt die Baumschutzbeauftragte Zustimmung vor mit der Maßgabe, dass eine Ersatzpflanzung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.2 Türkenstraße 101-101a, ein Bergahorn

Der Sachverhalt ist zutreffend, es ist ausreichend Platz vorhanden (Grünfläche südlich von Hausnr. 101 a), um einen Ersatzbaum zu pflanzen. Die Baumschutzbeauftragte schlägt deshalb Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2.3 Theresienstraße 70, eine Weide

Die Weide hat eine ausladende Krone, die auf das Nachbargrundstück reicht. Der Baum ist gesund und sollte deshalb erhalten werden. Gegen einen großzügigen Rückschnitt des Baumes bestehen seitens der Baumschutzbeauftragten keine Bedenken.

Die Baumschutzbeauftragte schlägt vor, die Fällung abzulehnen, ein Rückschnitt der Krone kann jedoch durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.4 Briener Straße 55, ein Ahorn

Wenn der Sachverhalt zutreffend ist, ist nach Ansicht der Baumschutzbeauftragten der Baum nicht zu halten. Für eine Ersatzpflanzung im dortigen Bereich sollte nach Möglichkeit auf einer Fläche von vier mal fünf Metern über der Tiefgarage eine Überdeckung mit mindestens 1,2 Metern erfolgen. In diesem erhöhten Hochbeet ist ein Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.5 Gabelsbergerstraße 45, eine Eibe

Der Sachverhalt ist zutreffend. Es ist jedoch bereits der zweite Baum der auf dem Grundstück ohne Ersatz entfernt wird. Die Baumschutzbeauftragte schlägt deshalb vor, der Fällung zuzustimmen. Auf dem Parkplatz zwischen Gabelsbergerstraße 43 und Gabelsbergerstraße 41 sollen jedoch mindestens zwei Bäume gepflanzt werden. Die Pflanzung ist im dortigen Baumgraben möglich.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.6 Zentnerstraße 9, ein Silberhorn

Der mehrstämmige Silberhorn prägt den Hof und ist eine Bereicherung für die umliegende Bebauung. Eine Beeinträchtigung des Hochbeetes und der Garage konnte nicht festgestellt werden. Die Baumschutzbeauftragte schlägt deshalb vor, der Fällung nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.3 Grün- und Freiflächenplanung

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Baureferat – Gartenbau

Toiletten im Maßmannpark, Öffentliche Toiletten in Grünanlagen bzw. öffentliche Toiletten - Konzept für Spiel und Bolzplätze; Beschluss des Bauausschusses vom 22.09.2015 zu Stadtratsanträgen; Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 03798

5.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Wohnen in München V

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 3584

5.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Beteiligung der Öffentlichkeit

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2082 a Katharina-von-Bora-Straße (östlich), Karlstraße (nördlich);

Plandarlegung vom 28.09.2015 mit 28.10.2015

5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Wohnen in München V

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03584

5.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Umsetzung der Baumschutzverordnung in Sendling, Empfehlung Nr. 14-20 / E 00256 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 06 – Sendling am 18.11.2014

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03840

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Verkehr und öffentlicher Raum

1. Anträge

1.1 Antrag der SPD-Fraktion im BA 3 vom 07.09.2015

Verkehrsüberwachungen in der Ludwigstraße

Der UA schlägt mehrheitlich vor, die Polizei zum Sachverhalt zu befragen und die Angelegenheit bis zum Eintreffen einer Antwort zu vertagen. Der Bürger wird eine Zwischennachricht erhalten. Herr Selikovsky berichtet: Die Polizei plant Maßnahmen gegen die Raser; der Antrag wird daher zunächst zurückgezogen.

1.2 Antrag der CSU-Fraktion im BA 3 vom 24.09.2015

Sondernutzungserlaubnis für eine Ausstellungsfläche vor der Gabelsbergerstraße 7

Der UA schlägt vor, dem Antragsteller durch ein Schreiben des Vorsitzenden mitzuteilen, dass er beim Kreisverwaltungsreferat einen Antrag auf Sondernutzung stellen solle. Der UA schlägt außerdem vor, einem entsprechenden Antrag nach Vorlage durch das KVR zuzustimmen und sich für eine Nutzung als Kunst-/Skulpturenstandort einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.3 Antrag der CSU-Fraktion im BA 3 vom 26.09.2015

Bayernmarkt am Wittelsbacherplatz war ein Reinfall. Daraus Lernen für die Zukunft?

Der UA schlägt mehrheitlich vor, statt eines Antrages durch Schreiben des Vorsitzenden eine Beantwortung der im Antrag genannten Fragen einzufordern. Der Antragstext soll als Vorlage für den Brief dienen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.4 Antrag der SPD-Fraktion im BA 3 vom 27.09.2015

Begrünung der Maxvorstadt

Der UA schlägt mehrheitlich vor, den Antrag wie folgt abzuändern:

Die Begrünung des Gebäudes Zieblandstraße soll entfallen, da diese nicht durchsetzbar ist, weil in Privatbesitz.

Die Forderung nach Nachpflanzungen „vor dem Staatsarchiv“ und an der „Lothstraße/Ecke Dachauer Straße“ soll wegen der Zuständigkeit des Freistaates Bayern als eigener Antrag gestellt werden.

Auch der Bereich vor der Hochschule München an der Dachauer Straße fällt in die Zuständigkeit des Freistaates Bayern.

Außerdem soll eingefügt werden: „...LH München auf, zu prüfen, an folgenden Stellen

Baumpflanzungen vorzunehmen. Es sollen aber deswegen keine Parkplätze wegfallen“

Frau Gehling bittet die SPD-Fraktion, den Eigentümer des Gebäudes in der Zieblandstraße anzusprechen und zur Begrünung seines Hauses zu motivieren. Sie erklärt außerdem, dass in vielen der im Antrag genannten Straßen Versorgungsleitungen den Baumpflanzungen im Wege stünden oder Bäume nur Platz hätten, wenn dafür Parkplätze entfallen. Um die Erfolgsaussichten zu erhöhen, müsse der Antrag präzisiert und auf tatsächlich umsetzbare Standorte eingeschränkt werden. Der Antrag wird daher in die nächste UA-Sitzung vertagt. Als Arbeitsgrundlage sollen Spartenpläne für die angesprochenen Bereiche angefordert werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.5 Antrag der SPD-Fraktion im BA 3 vom 01.08.2015

Tempo-30-Zone für das gesamte Kunstareal

Der UA schlägt mehrheitlich eine Ablehnung des Antrages vor, da zu viele Bedenken hinsichtlich der Aufrechterhaltung eines funktionierenden Straßenverkehrs bestehen. Herr Selikovsky betont, dass eine Verkehrsberuhigung Voraussetzung für die Aufwertung des Kunstareal ist. Herr Mittag gibt zu bedenken, dass Tempo 30 massive Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr hätte und mittelfristig den Abbau zahlreicher Ampeln zur Folge haben würde. Frau Hoffmann-Weiss und Frau Hipp

plädieren dafür, dass der BA frühzeitig ein Zeichen setzt, damit die Idee eines Tempolimits in die Planungen einfließt.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

1.6 Antrag der SPD-Fraktion im BA 3 vom 11.09.2015

Wegweiser/Hinweisschilder für das öffentliche WC im U-Bahnhof Josephsplatz aufstellen
Der UA begrüßt grundsätzlich die Erhaltung/Sanierung von öffentlichen Toilettenanlagen durch die Landeshauptstadt, schlägt jedoch trotzdem mehrheitlich vor, auf „noch mehr Schilder“ zu verzichten, da sie als wenig sinnvoll und störend empfunden werden. Ortskundige benötigen die Schilder nicht und Fremde würden sie kaum wahrnehmen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 28.09.2015

Entschärfung der Gefahrenstelle am Radweg Seidlstraße 25 – 29

Der UA stellt fest, dass der BA 3 seinerzeit bei der Einrichtung der Radfahrstreifen in der Seidlstraße aktiv mitgewirkt hat (Ortstermin) und der bestehenden Lösung zustimmte. Die Mehrheit der UA-Mitglieder lehnt deshalb im beantragten Abschnitt die Abmarkierung eines Radfahrstreifens ausdrücklich ab, da sich der Verkehr auf nur einer verbleibenden Fahrspur stauen würde.

Herr Sauer wird einen neuen Antrag formulieren, in dem dann nur noch um „Suche nach geeigneten Maßnahmen (z.B. rote Einfärbung des Radweges)“ gebeten wird

Abstimmungsergebnis: Der Neufassung des Antrags wird einstimmig zugestimmt

1.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 3 vom 29.09.2015

Überprüfung der Ampelanlage an der Einmündung der Dachauer Straße in die Seidlstraße
Der Antrag wird, zur Verdeutlichung um welche Ampelanlage es sich handelt, um ein Foto ergänzt. Zum ergänzten Antrag schlägt der UA einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Dem ergänzten Antrag wird einstimmig zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Anordnung, Anhörung

Kurzparkzone Erika-Mann-Straße 23 – 25

Der UA spricht sich grundsätzlich gegen die Einrichtung von Sonderregelungen zugunsten Einzelner aus. Zudem ist es für den UA nicht nachvollziehbar, weshalb „Gehbehinderte“ mit dem eigenen Pkw zur Therapie fahren und nicht mit dem Taxi. Der UA schlägt deshalb mehrheitlich vor, die Einrichtung der Kurzparkzone für fünf Fahrzeuge abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: Die beantragte Kurzparkzone wird einstimmig abgelehnt

2.1.2 Münchner Verkehrsgesellschaft, Anhörung

Inbetriebnahme einer neuen Buslinie 150 (Umsetzung vsl. Sommer 2016)

Leistungsprogramm 2016/1966

Der UA schlägt erfreut einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Kreisverwaltungsreferat

Zeitungsentnahmegерäte für Tageszeitung „Abendzeitung“ auf öffentlichem Grund
Schellingstraße 52 vor Tengelmanfiliale, Bushaltestelle rechts der montierten Stuhlreihen

Der UA empfindet die Versorgung der Maxvorstadt mit Zeitungsentnahmegерäten als überaus ausreichend. Im vorliegenden Fall befindet sich nur 70 Meter entfernt in der Barer Straße eine Zeile mit vier Entnahmegерäten; nur 50 Meter entfernt befindet sich ebenfalls in der Barer Straße ein Zeitungsgeschäft. Da am geplanten Aufstellort nur ein Entnahmegерät aufgestellt werden soll sieht der UA hier eine Wettbewerbsbeeinträchtigung gegenüber anderen Zeitungen und schlägt deshalb einstimmig Ablehnung vor.

Außerdem schlägt der UA noch vor, der BA solle in diesem Zusammenhang die Entfernung des ebenfalls bereits illegal aufgestellten Zeitungsentnahmekasten an der schräg gegenüber stadteinwärts liegenden Bushaltestelle Schellingstraße fordern.

Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 Kreisverwaltungsreferat, Beschlussvorlage

Dachauer Straße 65, Genehmigung einer Freischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.3.1 Seidlstraße 15, Aufhebung der Sperrzeit am 24.10.2015

Obwohl es sich nur um ein einmaliges Event handeln soll, schlägt der UA bei Stimmengleichheit Ablehnung vor, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Die Aufhebung der Sperrzeit wird mehrheitlich abgelehnt

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Anordnungen

Barer Straße: Austausch des Verkehrszeichens „Radfahrer kreuzen“ gegen das Verkehrszeichen „Fußgänger“

3.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Mobilität in Deutschland 2016 (MiD), Haushaltsbefragung zum Alltagsverkehr in München
Beteiligung der Landeshauptstadt München

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.09.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03899

3.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Nahverkehrsplan (NVP) der Landeshauptstadt München

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.09.2015
und Neufassung vom 24.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03603

3.4 Baureferat, Beschlussvorlage

Nahmobilitätspauschale

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02702

3.5 Baulisten der Stadtwerke

Winzererstraße 7, Fernwärme

3.6 Kreisverwaltungsreferat, Veranstaltungs- und Versammlungsbüro, Erlaubnisbescheid

6. Bauernmarktmeile am 27.09.2015 auf dem sog. Odeonsplatz und in der Ludwigstraße

3.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Nahverkehrsplan (NVP) der Landeshauptstadt München

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03603

3.8 Kreisverwaltungsreferat, Veranstaltungs- und Versammlungsbüro, Anhörung

Konzertveranstaltung „WIR.Stimmen für geflüchtete Menschen“ am 11.10.2015, 13.00 Uhr,
Königsplatz

Eilentscheidung des Vorsitzenden: Zustimmung durch Fristablauf

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.

Herr Selikovsky erinnert an die im September vertagte Anhörung zum Austausch der Lichtzeichensignalanlage in der Adalbert- / Arcisstraße. Herr Mittag schlägt nach den Erfahrungen mit dem Abbau der Ampel an der Görresstraße vor, den TOP nochmals zu vertagen und die Meinung der benachbarten Kinderbetreuungseinrichtungen etc. einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

D Soziales und Bildung

1. Anträge

1.1 Antrag der SPD-Fraktion im BA 3 vom 24.09.2015

Kunstrasen für den Bolzplatz Blütenburgstraße

Der UA schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Die Landeshauptstadt München wird gebeten, den Bolzplatz am Spielplatz in der Blütenburgstraße mit Kunstrasen oder ähnlich adäquatem Belag auszustatten.“ Die Begründung wird entsprechend angepasst.

Die Antragsteller lassen der Geschäftsstelle eine Neufassung des Antrages zukommen.

Abstimmungsergebnis: Der Neufassung des Antrags wird einstimmig zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Direktorium, Budgetangelegenheiten, Entscheidung

Maßnahme: Anlegen einer Wildblumenwiese am 18./19.09.2015; beantragter Zuschuss: 2.000,00 €

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Die Leiterin des ASZ stellte dem dort tagenden UA die Aufgaben der Einrichtung und die bisherigen Erfahrungen mit dem erweiterten Aufgabengebiet vor. Insbesondere das neue Konzept der präventiven Hausbesuche wird als sehr nützlich angesehen.

Herr Mittag berichtet, dass die Turnhalle der Schwindschule wegen Statikmängeln gesperrt wurde. Der UA wird eine Anfrage an das RBS verfassen, wie der Turnunterricht bis zur Fertigstellung des Neubaus gewährleistet werden kann. Eine Anfrage des UA-Vorsitzenden, Herrn Lang, ergab, dass mit einer Fertigstellung des Neubaus nicht vor 2021 gerechnet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Der Anfrage wird einstimmig zugestimmt

4. Unterrichtungen

4.1 Sozialreferat

REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01463

4.2 Sozialreferat, Beschlussvorlage

„Jugend im öffentlichen Raum – Ausbau des regionalen, stadtteilorientierten Streetwork“

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 06.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03137

4.3 Baureferat

Schulbauoffensive 2013 – 2030, Fortschreibung des Schulbaupavillon-Bauprogrammes 2015 mit Fertigstellung in 2016

Neubau Schulbaupavillon Dachauer Straße 96/98

4.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02728

4.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 2734

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen.

Die nächste UA-Sitzung findet im „Haus an der Gabelsbergerstraße“ des Katholischen Männerfürsorgevereins in der Gabelsbergerstr. 72 statt.

E Kultur

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Direktorium, Budgetangelegenheiten, Entscheidung
Maßnahme: Konzert „Strike a Chord“ am 29.11.2015; beantragter Zuschuss: 1.060,00 €
Ein Chormitglied war in der UA-Sitzung anwesend. Das Konzert wird in der Kirche St. Markus stattfinden.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Künstlerische Gestaltung der Unterführung in der Ludwigstraße

Der Künstler war zur Sitzung eingeladen, ist aber nicht gekommen.

Frau Halbig wird bei der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung nachfragen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung in der Unterführung zu ändern und ob die Tunneldecke in die künstlerische Gestaltung mit einbezogen werden kann.

Der UA spricht sich für einen professionellen Graffiti-Künstler aus. Es soll kein Projekt mit Jugendlichen realisiert werden.

Der Künstler wird im Dezember nochmals eingeladen werden um seine Ideen vorzustellen. Frau Halbig wird nochmals Kontakt mit ihm aufnehmen.

- 3.2 Nächste Ausstellungen in der U-Bahn-Galerie

Eine Vertreterin vom Verein Treffpunkt Philosophie war in der UA-Sitzung anwesend und stellte ihre Ideen für eine Ausstellung zum Thema „Philosophie“ in der U-Bahn-Galerie vor. Der UA befürwortet, dem Verein im Mai 2016 die U-Bahn-Galerie für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Eine Malerin war in der UA-Sitzung anwesend und stellte ihre Bilder vor. Sie beabsichtigt eine Ausstellung zum Thema „Englischer Garten“ zu machen. Der UA befürwortet eine Ausstellung im Juni 2016.

- 3.3 Gedenkveranstaltung am Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Der UA schlägt vor, an diesem Tag eine Filmvorführung zu veranstalten.

Vorgeschlagen wird ein Film über Fritz Bauer oder Georg Elser.

Die Vorführung könnte in der HFF stattfinden. Herr Neunert ergänzt: BA sollte Kooperationsmöglichkeiten mit der HFF für Eigenproduktion der Studenten ausloten. Frau Mathies wird Herrn Dr. Holl bitten, einen Kontakt zur HFF herzustellen.

Weitere Ideen zur Veranstaltung sind willkommen und sollen in der nächsten Sitzung des UA Kultur diskutiert werden.

Herr Dr. Westner weist auf die Maxvorstädter Vorlesungen hin, die demnächst wieder beginnen.

Berichte des Unterausschussvorsitzenden

4. Unterrichtungen

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. Termin und Örtlichkeit

a) Ferienausschuss 2016

Herr Krimpmann schlägt vor, den Ferienausschuss am 09.08.2016 im Bürgerbüro abzuhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

b) Bürgerversammlung 2016

Herr Krimpmann schlägt als Termin Donnerstag, den 20.10.2016 vor.

Nach Abschluss der Bauarbeiten für die Anwohnergarage schlägt er als

Veranstaltungsort den Pfarrsaal von St. Joseph vor. Als Alternative schlägt Herr Stadler den Veranstaltungssaal des Ägyptischen Museums vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

München, 14.10.2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Krimpmann', written in a cursive style.

Christian Krimpmann
Vorsitzender

Doris Grüninger
Protokoll